Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 20 (1943)
Heft: 3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

des Berninapasses, vom Ley Alv im Fex, von den Seen des Cadlimo- und Ritomtals, den Märjelenseen und den Seen der Riederalp bekannt sind. Die felsigsteinige Umgebung verleiht diesen Gewässern einen Schimmer abwehrender Herbheit, der ebenso den Gletscherflankenseen eigen ist, die Hug, an Stelli-Grünsee und den Seen des Findelengletschers illustrierend, anschloss. Indem er von ihnen zu den mittelländischen Seen zurückkehrte und hier als letzte Typengruppe die Sölle zeigte, die als Toteisbildungen, Becken verspätet geschmolzenen isolierten Diluvialeises, in nicht geringer Zahl das Alpenvorland bevölkern, vermehrte er seinen Vortrag um ein weiteres Idyll, das regere Beachtung verdient. Alle die vielen Zwergseen der Andelfinger Seenplatte, sowie der Hauser- und Barchetsee mit seinen schwimmenden Inseln, Mettmenhasli- und Katzensee u. a. strahlten in den vorzüglich wiedergegebenen Farben eine Stimmungsfülle aus, die Wirklichkeit sprechend vortäuschte. Nicht minder berückten im Gegensatz dazu die alpinen Vertreter aus dem Rheinquell- und Zermattergebiet, in deren kristallklaren Fluten die Riesen der Alpen sich spiegelten. So wurde die lange Lichtbildreihe nicht nur zu einem nachhaltigen wissenschaftlichen Eindruck, sondern zu einem ästhetischen Ereignis, und zugleich symbolisierte sie die Unerschöpflichkeit schweizerischer Landschaftsvielfalt in einer Weise, die schlechthin einmalig zu nennen war.

Pfingstexkursion

des Vereins Schweiz. Geographielehrer in die **Ajoie.**

Samstag, 12. Juni bis Montag, 14. Juni.

Nach altem Brauch findet an Pfingsten wieder eine Exkursion statt, die in das interessante Karstgebiet der Ajoie in der Umgebung der alten Bischofsstadt Pruntrut führt. Besammlung in St. Ursanne am 12. Juni, um 14 Uhr.

Wanderung über Plainmont und Courgenay nach Pruntrut. Am Sonntag führt eine Wanderung nach der episodischen Quelle des Creuxgenat, in die Höhle von Reclère und auf den Aussichtspunkt bei Roche d'Or. Rückfahrt per Postauto. Am Montag werden die nördlich Pruntrut gelegenen Kalkhochflächen von Bure und Montagny besucht. Rückfahrt von Pruntrut 14.32.

Anmeldung bis 7. Juni an Prof. Dr. P. Vosseler, Basel, Bruderholzallee 190.